

Familie

Krappgewächse (Rubiaceae)

Beschreibung

Einjährige Art, die mit ihren vierkantigen, rauen Stängeln durch rückwärts gerichtete Stacheln der Vegetation auf liegt. Blätter in Quirlen zu 6–8, randlich rückwärts rauborstig. Blüten zu dritt (Name), Stiele nach der Blüte herabgeschlagen. Früchte 3–4 mm lang, warzig.

Status

RL Hessen 1, RL H SW 1. – Durch die Intensivierung der Landwirtschaft und die Aufgabe des Getreidebaus auf Grenzertragsstandorten verlor die Art in Mitteleuropa weitgehend ihre Vorkommensmöglichkeiten.

Ökologie

Getreideäcker in wärmebegünstigter Lagen auf Kalkböden.

Vorkommen in Frankfurt

Becker (1827) nannte die Art häufig auf Äckern. Dürer sammelte die Art 1883 auf dem Lohrberg bei Seckbach. Von Peipers wurde sie 1902 auf Schutt bei Bornheim gesammelt. Spätere Nachweise fehlen.

Anmerkung

Galium tricornerutum gehört zu einer Gruppe von im mediterranen Raum verbreiteten Arten, die im 19. Jahrhundert bei uns regelmäßig auf lückigen Getreide-Äckern vorkamen.

Literatur

Becker, J. (1827): Flora der Gegend um Frankfurt am Main. Erste Abtheilung. Phanerogamie. – 509 S.; Ludwig Reinherz, Frankfurt a.M. „1828“.



© K. Baumann.



